

„Es gibt noch viel zu tun“

Festakt zum 60-jährigen Bestehen der BSG Obertshausen

Obertshausen – Wer bei der Behindertensportgemeinschaft (BSG) Hausen eingeschrieben ist, dem oder der wurde eine Einschränkung körperlicher Art attestiert. Wer die Feier zum 60-jährigen Bestehen des Vereins verfolgt hat, muss den Hut ziehen: Wenigen Gruppierungen gelingen solch vielseitige, gut organisierte Veranstaltungen wie die Hauptversammlung mit Festakt und Kleinkunst der BSG. Die Gemeinschaft zählt inzwischen 260 Mitglieder.

„Es gibt noch viel zu tun“, räumte Bürgermeister Manuel Friedrich in seinem Grußwort ein. Zwar sei die Ernennung von Silvia Acemi zur ersten Behindertenbeauftragten der Stadt ein „kleiner Meilenstein“, aber bei der Barrierefreiheit gebe es noch viel zu tun. So seien die Sport- und Spielflächen der Stadt nur zu vier Prozent inklusiv, da gebe es „Nachholbedarf“. Das neue Rathaus werde aber „zu 100 Prozent barrierefrei“ sein, versprach Friedrich. Der gerade wiedergewählte BSG-Vorsitzende Hilfrud Roth zollte der Bürgermeister großen Respekt.

Die Obertshausener Stadtverordnete und Abgeordnete des Kreistags Jutta Kegelmann (CDU) überbrachte im Auftrag von Landrat Oliver



Eine ganze Reihe von Jubilaren wurden im Rahmen der Feierstunde zum 60-jährigen Bestehen der Behindertensportgemeinschaft (BSG) Obertshausen geehrt.

Quilling Glückwünsche. Im Namen des Landes gratulierten ihr Parreifeund Christoph Mikushek und auch der CDU-Bundestagabgeordnete Björn Simon (CDU) würdigte die Arbeit der BSG Obertshausen. „Sie spielt in der ganzen Region eine große Rolle.“

Für zehnjährige Treue zeichnete die Vorsitzende Heide und Udo Haß, Dieter Kraus, Carola Reiss, Elke Bretzighauser, Helga Kühne, Ursula Nerlich, Margit Teil, Erika Wachowski, Thi Kim Hien Le Huynh, Hammelore Teschner, Margarete Prottsch, Rita Beuchert, Inngard und Ewald Tröster aus. Seit zwei Jahrzehnten sind Lindy Hume,

Martin Barislovits-Reich, Walter Kreischner, Waltraud Horner und Peter Bender dabei, 40 Jahre gehört Andreas Esser der Gemeinschaft an. Geehrt wurden auch die Hessenmeister im Kegeln: Sieghilde Heegen, Peter Klan, Peter Wagner und Gerhard Lisowski, der zugleich Deutscher Vizemeister ist, sowie Rita Wolf, die auch Dritte bei den „Deutschen“ wurde.

Für den Unterhaltungsteil hatte das Führungsgremium Luis Adam aus dem unterfränkischen Kahl eingeladen.

„En Behinneerde is' kaan Gefahrt, auch wenn er hessisch babbelt“, stellte der 19-jährige Dichter und Lieder-

macher klar. Adam wurde zehn Wochen zu früh geboren und habe sich dabei „quer gestellt“. Dieses Verhalten legte er auch bei der Musertung zutage und schilderte mit Selbstironie seine Einsatzmöglichkeiten bei der Bundeswehr. Die „Zahl der Heiligen und die Flut an Informationen steigen“, resümierte er. „Aber die Zahl der Helfenden geht zurück“, klagte er.

Das griffen auch Karl-Heinz Müller im Engelskostüm und seine Frau Marianne auf. „Es heißt immer nur sparen, sparen, sparen“, las sie vor, „aber das trifft auf alle zu, auch auf die von ganz oben!“



Hatte die Lacher auf seiner Seite: Luis Adam aus Kahl

Aktuelle Infos per Newsletter

Obertshausen – Immer aktuelle Infos über die Geschehnisse in Obertshausen per E-Mail erhalten: Wer den OP-Newsletter abonniert, verpasst keine Neuigkeiten aus der Region – einfach auf der OP-Internetseite anmelden.

Infos im Internet
op-online.de/ueber-uns/newsletter-anmeldung

ANZEIGE



Obertshäuser Adventskalender

von Stadtmktng Obertshausen e.V. und Rotary Club Offenbach Einhard

Die Gewinner vom 15. Dezember: 1474, 2091, 2256, 2441, 1084, 2124
 Die Gewinner vom 16. Dezember: 1927, 2653, 2544

Alle Infos und Preise unter: <https://tuerchen.app/gluacksadventskalender>

Erhalten Sie eine Gewinnbenachrichtigung unter: <https://adventskalender.gewinnbenachrichtigung.stadtmktng-obertshausen.de/>